



# **Medienkonzept**

# **KGS Tarmstedt**

Gerrit Köcher, Britta Holsten, Kerstin Behrendt, Christiane Meyer 2018

Verändert nach Gerrit Köcher, Folker Steinkamp 2014

## **1. Vorwort**

Fundierte Medienerziehung wird in der alltäglichen Lebenswelt der Schüler/innen immer wichtiger. Zunehmend nutzen sie digitale Medien zur Informationsbeschaffung und als Kommunikationsmittel in sozialen Netzwerken. Die Schule muss sich im Rahmen ihres Erziehungs- und Bildungsauftrages<sup>1</sup> dem veränderten Kommunikationsverhalten der Kinder und Jugendlichen stellen und geeignete Konzepte entwickeln, damit die Medienkompetenz der Schüler/innen sich nicht auf die reine Bedienfähigkeit der Geräte reduziert.

Mit dem bereits 2014 erstellten, von der Gesamtkonferenz am 20.10.2014 verabschiedeten und 2018 überarbeiteten Medienkonzept verpflichtet sich die KGS Tarmstedt, den Schüler/innen Kenntnisse zu vermitteln, die sie für einen angemessenen kritischen Umgang mit den verschiedenen Medien benötigen. Das Konzept verfolgt das Prinzip der integrativen Medienpädagogik. Nicht die Medien selbst stehen im Vordergrund des Lernens, sondern fachliche und fächerübergreifende Inhalte, die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Medienverhalten, die Vermittlung und Verarbeitung von Informationen und das Aneignen von Wissen.

## **2. Ausstattung**

Die KGS Tarmstedt verfügt in ihren beiden Schulgebäuden über PC- Räume: Im Hauptgebäude befindet sich ein Raum mit 36, im Oberstufengebäude ein weiterer mit 30 Schüler/innenarbeitsplätzen. Zusätzlich befinden sich in der Pausenhalle des Oberstufengebäudes drei frei zugängliche PCs mit Internetanschluss und im Hauptgebäude die Lernwerkstatt mit 14 Arbeitsplätzen.

In der Schul- und Samtgemeindebücherei besteht für Schüler/innen der KGS Tarmstedt die Möglichkeit, kostenlos Bücher, Nachschlagewerke, fremdsprachige Literatur, Zeitschriften, Hörbücher auf CDs, DVDs und Gesellschaftsspiele auszuleihen. Der Online Katalog steht 24 Stunden täglich zur Verfügung, alle Medien können online vorgemerkt oder verlängert werden.

E-Books, E-Audios und E-Papers gibt es für die Nutzer über das Portal NBib24, einem Pool der niedersächsischen Bibliotheken. Für alle Altersgruppen bietet die Bücherei den kostenlosen Zugriff auf E-Books an.

---

1. Schulgesetz in der Fassung vom 3. März 1998 (Nds. GVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Februar 2018 (Nds. GVBl. S. 16, in Kraft getreten am 06.03.2018).

Bücher aus anderen Bibliotheken besorgt die Bücherei über den Leihverkehr der Büchereien. Die Gebühr für Fernleihbestellungen beträgt laut Benutzungsordnung 2,50 Euro pro Buch.<sup>2</sup>

Die Handynutzung für die Schüler/innen ist im Hauptgebäude verboten. Ein freier Zugang zum Internet oder über ein offenes W-Lan besteht für die Schüler/innen derzeit lediglich über die beschriebenen Geräte im Oberstufengebäude.

### **3. Bildungsziele**

Das Erreichen einer differenzierten Medienkompetenz ist das Ziel des hier vorgestellten Konzepts. Es orientiert sich dabei an dem Medienkompetenzbegriff von Baake<sup>3</sup>. Er gliedert den Medienkompetenzbegriff in vier Felder:

#### **3.1. Medienkritik:**

Die Schüler/innen sollen eine kritisch, ausgewogene Einstellung gegenüber Medien entwickeln. In den schuleigenen Lehrplänen der verschiedenen Unterrichtsfächer sind die Inhalte der differenzierten Medienkompetenz implementiert (vgl. schulinterne Lehrpläne der Fachbereiche).

#### **3.2. Medienkunde:**

Im Vordergrund stehen die Vermittlung einer Bedienfähigkeit von Hard- und Software und die Übersicht über Medien- und Mediensysteme.

#### **3.3. Mediennutzung:**

Das Medienangebot wird über verschiedene kognitive und emotionale Zugänge mehrkanalig aufgenommen. Einen besonderen Erziehungsauftrag sieht die KGS Tarmstedt darin, die Schüler/innen nicht nur mit der schulischen, fachbezogenen Nutzung der Angebote, sondern auch für einen autonomen und reflektierten Umgang mit den interaktiven Möglichkeiten der sozialen Netzwerke und des Internets vertraut zu machen.

- 
2. Vgl. Homepage der Schul- und Samtgemeindebücherei Tarmstedt, letzter Zugriff 26.03.2018, 12.55 Uhr.
  3. Baake, D.: (1997) Medienpädagogik, Tübingen: Niemeyer. Länderkonferenz MedienBildung: Kompetenzorientiertes Konzept für die schulische Medienbildung 2005, S. 3, in: Niedersächsische Staatskanzlei (2012): Medienkompetenz in Niedersachsen- Meilensteine zum Ziel.

### **3.4. Mediengestaltung:**

Medien verändern sich in technischer und inhaltlicher Hinsicht ständig. Hard- und Software bieten sich immer erweiternde Möglichkeiten alte und neue Inhalte gestaltend (Präsentation im Referat, Text, akustisch, visuell, auswertend ...) einzubringen. Mit Angeboten in diesem Bereich will die KGS Tarmstedt die kreative Gestaltungskompetenz der Schüler/innen insgesamt stärken.

## **4. Übersicht Kompetenzerwerb im Fachunterricht**

Mit dem Blick auf die vier Felder der Medienkompetenz erscheint folgende Konkretisierung der Ziele sinnvoll. Sie finden in den fachbezogenen Ausformulierungen der Module ihren Niederschlag.

### **4.1. Lesefähigkeit im Rahmen des multimedialen Umfeldes**

Leitidee: „Die Schüler/innen begreifen Informationen als zentrale gesellschaftliche Ressource, die Grundlage für den Erwerb und die Anwendung von Wissen ist. Ihr Zugriff auf Informationsquellen sowie die Auswahl und Verwertung von Informationen erfolgen sachgerecht, reflektiert und selbst bestimmt.“<sup>3</sup>

Ziele: Die Schüler/innen sollen...

- in die Lage versetzt werden, Informationen zu analysieren und zu bewerten,
- Informationsquellen hinsichtlich ihrer Seriosität bewerten können,
- bedeutsame Informationen von irrelevanten unterscheiden können,
- „den Zusammenhang zwischen Inhalt, Adressat, Intention usw. und den eingesetzten Gestaltungsmitteln untersuchen.“<sup>3</sup>

### **4.2. Soziokulturelle Folgen**

Leitidee: „Die Schüler/innen verfügen über grundlegende Kenntnisse medialer Kommunikation und ihrer Regeln. Sie nutzen diese angemessen und wenden sie zur gleichberechtigten, individuellen wie kooperativen Teilhabe an der Gesellschaft sinnvoll an.“<sup>3</sup>

Ziel: Die Schüler/innen sollen die fortschreitende Technisierung und ihre Auswirkung auf das soziokulturelle Leben in der Gesellschaft und die eigene Persönlichkeitsentwicklung kennen lernen und bewerten können.

### 4.3. Sicher und kompetent bewegen in der Medienwelt

Leitidee: „Die Schüler/ innen verfügen über grundlegende Kenntnisse medialer Kommunikation und ihrer Regeln. Sie nutzen diese angemessen und wenden sie zur gleichberechtigten, individuellen wie kooperativen Teilhabe an der Gesellschaft sinnvoll an.“<sup>3</sup>

Ziele: Die Schüler/innen . . .

- lernen die technischen Möglichkeiten und Grenzen der multimedialen Informationsver- und -bearbeitung kennen und bewerten diese,
- lernen Werkzeuge kennen, die ihnen bei der Beschaffung, Bearbeitung, Verarbeitung und Präsentation von Informationen behilflich sein können,
- erlangen die Fähigkeit zur Netz basierten Kommunikation und Kooperation.
- sollen Nutzen, Gefahren und Risiken in diesem Zusammenhang kennen lernen und bewerten können,
- nehmen Medienereignisse und -erlebnisse zum Anlass, kommunikative Prozesse in der Klasse, dem Freundeskreis und in der Familie zu initiieren,
- lernen verschiedene digitale und analoge Medienangebote kennen und setzen diese situationsbezogen ein.

### 4.4. Erwerb einer technischen Fachkompetenz / Präsentation

Leitidee: „Die Schüler/ innen sind in der Lage, eigene Lern- und Arbeitsergebnisse routiniert sowie sach-, situations-, funktions- und adressatengerecht zu präsentieren.“(...) „Die Schüler/innen planen, realisieren und veröffentlichen eigene Medienproduktionen auf der Grundlage des sachgerechten Einsatzes unterschiedlicher Medientechnik.“<sup>3</sup>

Ziele: Die Schüler/innen . . .

- können Texte mit Textverarbeitungsprogrammen gestalten,
- können Broschüren, Handouts und Arbeitsmaterialien erstellen,
- können multimediale Präsentationen von Inhalten mit Software basierten Werkzeugen erfolgreich bestreiten,
- können Skizzen und Bilder erstellen und bearbeiten,
- lernen Tabellenkalkulationen zur Auswertung und Präsentation von Daten kennen,
- erstellen Web-Seiten mit einem Editor oder einem Baukastensystem,
- erfassen und verarbeiten Messwerte,
- setzen sich mit multimedialen Gestaltungstechniken auseinander,

- sollen die verschiedenartig aufbereiteten Informationen miteinander vernetzen und in einer sinnvoll gestalteten Einheit präsentieren können.

## **5. Nachweise und Dokumentation des Kompetenzerwerbs**

Die Schüler/innen erhalten zum Nachweis der unter 4. erlangten Kompetenzen ein Zertifikatheft. Die Blankoformulare der einzelnen Zertifikate werden ihnen mit dem Eintritt in die KGS Tarmstedt in Jahrgang 5 ausgehändigt und in den Berufsbildungsordner eingeklebt. Im Verlauf der Schulzeit weisen die Schüler/innen bis zu einer festgelegten Klassenstufe nach, dass sie die beschriebene Kompetenz erworben haben. Die Fachlehrkraft bestätigt dies mit dem Ausstellen des Zertifikats.

Die im Medienkonzept festgelegten Bildungsinhalte werden in den Fachbereichen in die hauseigenen Lehrpläne eingearbeitet und dort als verbindlicher Unterrichtsinhalt festgeschrieben( vgl. Übersicht im Anhang).

## **6. Ausblick**

Die KGS Tarmstedt plant Folgendes im Rahmen der Medienerziehung und auf der Grundlage des Medienkonzepts bis 2020:

- Die mediale Ausstattung der Schule wird den aktuellen Bedürfnissen angepasst.
- Das schulinterne Netzwerk ISERV wird als professionelles Kommunikationsmittel stärker in den Fokus genommen. Festgelegte Dateien werden für Schüler/innen zur Informationsbeschaffung geöffnet (z.B. Praktikums-, Bewerbungsunterlagen).
- Private Medien -wie die sozialen Netzwerke- werden für die schulisch-professionelle Kommunikation nicht genutzt.
- Die Klassengruppen im ISERV werden stärker für die Informationsverbreitung genutzt.
- In der Lernwerkstatt im Hauptgebäude werden für Schüler/innen frei zugängliche PC- Arbeitsplätze mit eingeschränkten Druckkontingenten geschaffen.
- Im Rahmen des Deutschunterrichtes wird das Lernmodul „Internet ABC“<sup>4</sup> verbindlich in den schuleigenen Lehrplan für die Klassenstufe 6 aufgenommen.
- Ab dem Schuljahr 2018/ 2019 werden die Zertifikathefte für die einzelnen Lernmodule den Schüler/innen in gedruckter Form zur Verfügung gestellt und zu Beginn des Schuljahres ausgehändigt.

- Die Einführung in die Arbeit mit dem elektronischen Wörterbuch ist verbindlich in den schuleigenen Lehrplan des Faches Deutsch für die Klassenstufe 5 aufgenommen, Erweiterungen erfolgen im Rahmen des Deutschunterrichtes der Klassenstufe 6 und im Fremdsprachenunterricht spätestens bis Jahrgangsstufe 7.
- Das elektronische Wörterbuch darf in allen Klassenarbeiten benutzt werden. Die Fachbereiche diskutieren und entscheiden darüber.
- Im Fachbereich Mathematik wird der Taschenrechner ab Jahrgangsstufe 8 regelmäßig eingesetzt.
- Zur Unterstützung des Zertifikaterwerbs (vgl. 5) werden Methodenkarten entwickelt, mit deren Hilfe die Schüler/innen sich möglichst selbstständig Wissen aneignen können.
- Ab dem Schuljahr 2018/ 2019 stehen die Zertifikate für die einzelnen Lernmodule den Lehrkräften digital im ISERV unter der Datei „Medienkonzept“ und in gedruckter Form in den Stützpunkten der Fachbereiche und im Lehrerzimmer zur Verfügung.
- Die Medienscouts werden stärker in die Medienerziehung eingebunden, sie bieten Schulungen für die Klassenstufen 5 und 6 an (vgl. Konzept Medienscouts). Sie fungieren als Ansprechpartner/innen für Schüler/innen im Sinne eines/ einer beratenden Freundes/ Freundin.
- In regelmäßig wiederkehrenden Abständen werden Informationsveranstaltungen zum Thema „Medienerziehung“ für Lehrkräfte, Schüler/innen und Eltern in Absprache mit dem Beratungsteam angeboten.
- Auf Wunsch werden Fortbildungen für Lehrkräfte angeboten.

## Literaturliste

1. Niedersächsisches Schulgesetz in der Fassung vom 3. März 1998 (Nds. GVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Februar 2018 (Nds. GVBl. S. 16) (In Kraft getreten am 06.03.2018).
2. Vgl. Homepage der Schul- und Samtgemeindebücherei Tarmstedt, letzter Zugriff 26.03.2018, 12.55 Uhr.
3. Baake, D.: (1997). Medienpädagogik, Tübingen: Niemeyer. Länderkonferenz MedienBildung: Kompetenzorientiertes Konzept für die schulische Medienbildung 2005, S. 3, in: Niedersächsische Staatskanzlei (2012): Medienkompetenz in Niedersachsen- Meilensteine zum Ziel.
4. Lernmodul Internet abc, [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de), letzter Zugriff 26.03.2018, 12.55 Uhr.